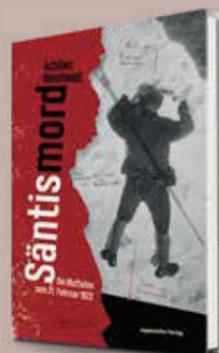


Verlagshaus Schwellbrunn

orte | FormatOst | Appenzeller Verlag | Toggenburger Verlag | edition punktuell



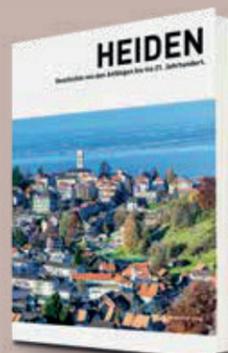
**FRÜHLING
2022**



4



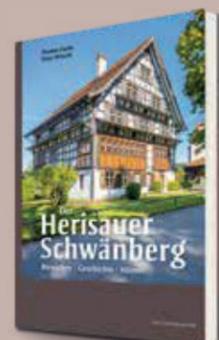
6



7



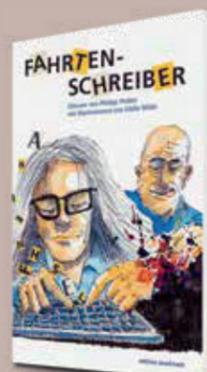
8



9



10



11



12



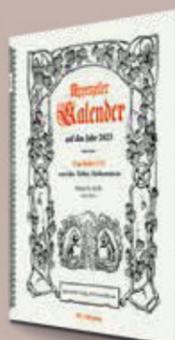
14



15



16



16



16



16



17



17

Zwei Morde, die bis heute niemanden kaltlassen

Auch hundert Jahre danach bewegt das Ereignis: Die Rede ist vom Doppelmord auf dem Sántis an Wetterwart Heinrich Haas und dessen Ehefrau Magdalena im Jahr 1922. Die Rekonstruktion des Falls ist heute detaillierter möglich denn je – dies, weil die Polizeiakten im Staatsarchiv St. Gallen nicht mehr unter Verschluss sind. Der Innerrhoder Historiker Achilles Weishaupt schildert die Ereignisse vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse im Buch «Sántismord – Die Bluttaten vom 21. Februar 1922». Im Gegensatz dazu zaubert das Glossenbuch «Fahrtenschreiber», in dem der Basler Autor Philipp Probst Episoden aus seinem Alltag als Busfahrer erzählt, bestimmt vielen Leserinnen und Lesern ein Lächeln auf die Lippen. «Das Korsett», ein Roman über die Brüchigkeit familiärer Beziehungen, stammt aus der Feder von Ruth Weber. Historisch Interessierte kommen im Frühjahrsprogramm noch weiter auf ihre Rechnung: mit der Gemeindegeschichte von Heiden, mit einem Buch zur Schul- und Pfarreigeschichte des Bezirks Oberegg sowie mit einer überarbeiteten Neuauflage des Buchs über den ältesten Ausserrhoder Weiler Schwänberg in Herisau. Und schliesslich feiert die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden ihren 50. Geburtstag. Viel spannender Lesestoff – Sie haben die Wahl.

Roger Fuchs, Lektor

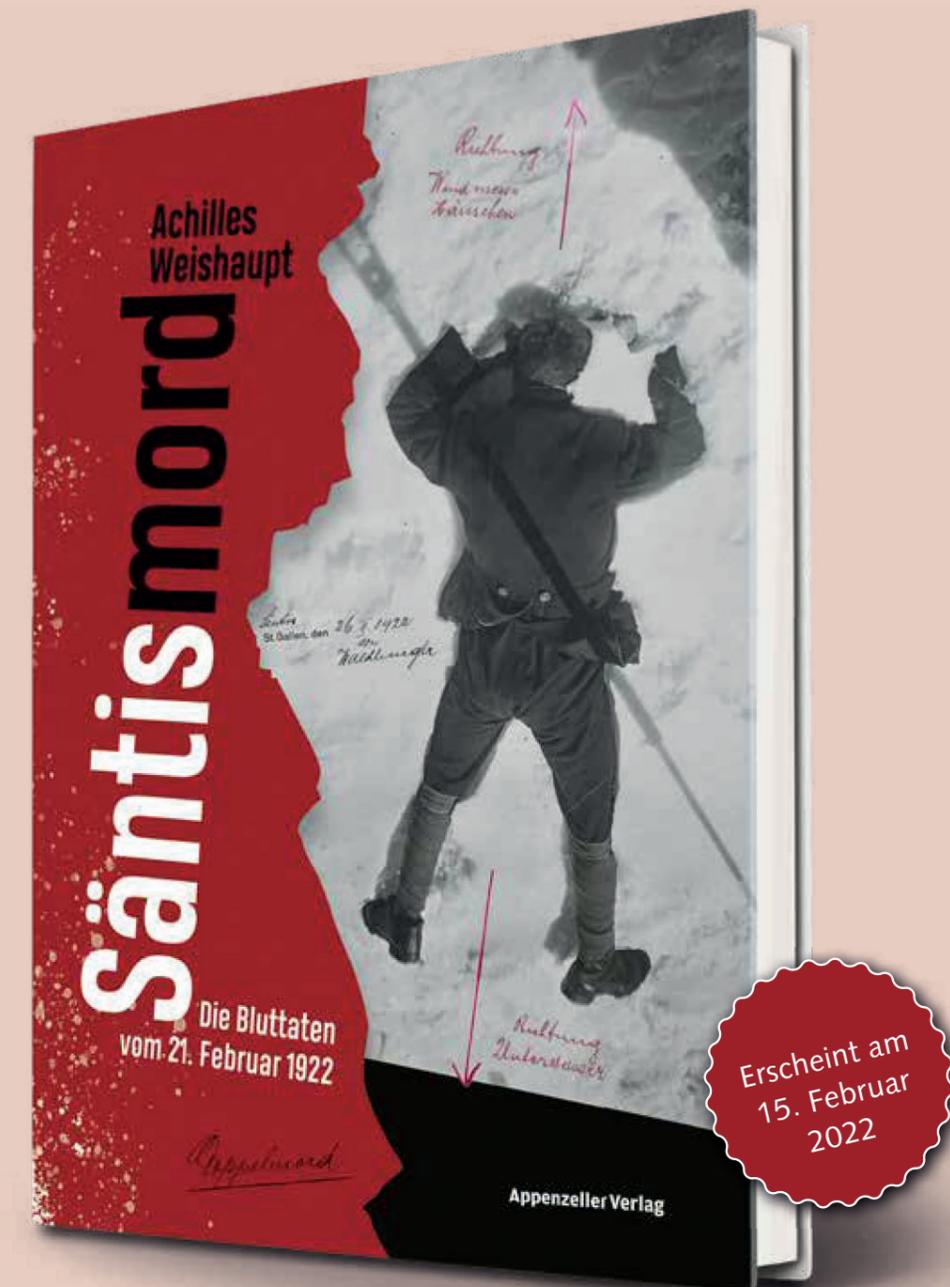
Achilles Weishaupt 100 Jahre nach dem Doppelmord



Achilles Weishaupt, 1966, aufgewachsen in Appenzell, absolvierte ein Studium der mittelalterlichen und zeitgenössischen Geschichte sowie von Historischen Hilfswissenschaften an der Universität Freiburg im Üechtland. Seit 1990 Verfasser von zahlreichen Beiträgen zur Geschichte des Appenzellerlands.

Am 21. Februar 2022 jährt sich ein schreckliches Ereignis auf dem Säntis zum hundertsten Mal: Der Mord an Wetterwart Heinrich Haas und dessen Ehefrau Magdalena. Zwar wird die Tat nie bis ins letzte Detail aufgeklärt werden können, doch viele Leerstellen bei der Rekonstruktion lassen sich heute schliessen, weil die im Staatsarchiv St.Gallen liegenden Polizeiakten nicht mehr unter Verschluss stehen. Der Innerrhoder Historiker Achilles Weishaupt hat sich

diesen angenommen und mit Menschen gesprochen, die Kenntnisse von Zeitzeugen in der eigenen Verwandtschaft oder im erweiterten Bekanntenkreis haben. Auch bislang unbekanntes Bildmaterial wird zum ersten Mal veröffentlicht. Entstanden ist ein Werk, das nicht nur die Morde und die Flucht des Täters Gregor Kreuzpointer schildert, sondern auch die Lebensgeschichten der Beteiligten und die Anfänge des Observatoriums auf dem Säntis beleuchtet.



Erscheint am
15. Februar
2022

Achilles Weishaupt
**Säntismord –
Die Bluttaten vom 21. Februar 1922**

Appenzeller Verlag
170x240 mm, ill., geb., 144 Seiten,
Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-857-6



David Aragai und Ramona Breu Neue Schriftenreihe zur Geschichte und Kultur in Oberegg



Erscheint am
1. März 2022

David Aragai, 1986, ist Historiker und Archivar. 2018 erschien von ihm das Buch «Oberegger Geschichte. Der äussere Landesteil von Appenzell Innerrhoden».

Ramona Breu, 1994, hat an der Universität Zürich Latinistik und Germanistik studiert. Sie unterrichtet als Gymnasiallehrerin.

Robert Oberholzer (1866–1936)
Geschichte der Pfarrei und Schule Oberegg

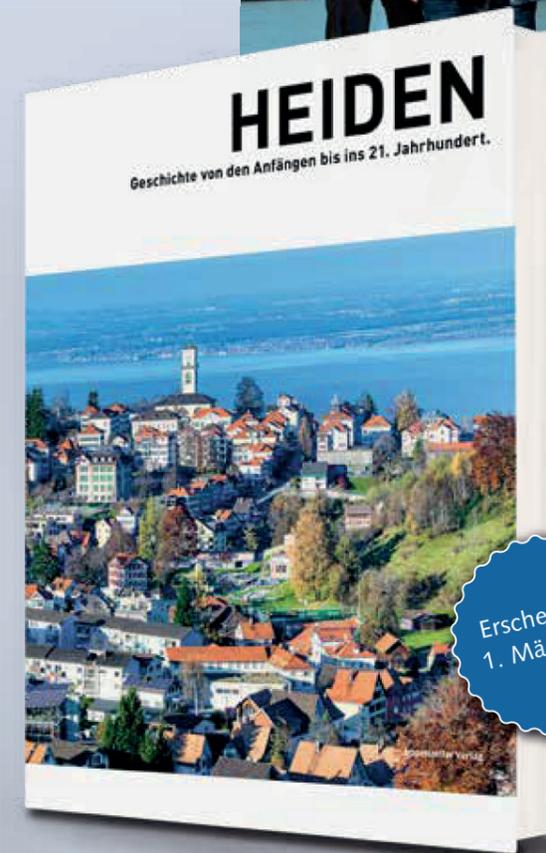
Quellfassung 1
Herausgegeben von David Aragai und Ramona Breu
Appenzeller Verlag
170x240 mm, ill., broch., 224 Seiten
Fr. 34.–
ISBN 978-3-85882-855-2

Der Appenzeller Verlag präsentiert den ersten Band der neuen Schriftenreihe zur Geschichte und Kultur in Oberegg unter dem Titel «Quellfassung». Wie bei einer Quellfassung möchte die neue Reihe Materialien zur Geschichte und Kultur des äusseren Landesteils von Appenzell Innerrhoden sammeln, sie kanalisieren und schliesslich in konsumierbarer Form herausgeben. Die Reihe wird betreut von David Aragai und Ramona Breu. Der erste Band beinhaltet eine Geschichte

der Pfarrei und Schule Oberegg, die der damalige Pfarrer Robert Oberholzer zwischen 1910 und 1917 in der Zeitung Oberegger Anzeiger in vielen losen Fortsetzungsfolgen veröffentlicht hat. Der bis heute fast vergessene Text wurde durch eine Einleitung sowie einen umfangreichen Anhang ergänzt. Der Text wird so in seine Zeit eingebettet, und die historischen Zusammenhänge werden vermittelt. Eine grosszügige Bebilderung rundet das Werk ab.



Heiden: Vom einfachen Hof zur Zentrumsgemeinde



Erscheint am
1. März 2022

Autoren (von links nach rechts):
Stefan Rothenberger (1961), Heiden
Johannes Huber (1962), St. Gallen
Stefan Sonderegger (1958), Heiden
Arthur Oehler (1945), Heerbrugg (vorher in Heiden)
Martin Engler (1950), Heiden, Projektleiter
David Aragai (1986), Oberegg
Thomas Fuchs (1959), Herisau
Hannes Friedli (1959), Heiden, Gestaltung

Endlich hat nun auch Heiden eine Gemeindegeschichte in Buchform. Die sechs Autoren zeigen in ihren Texten die Entwicklung des einfachen Dorfs zur Zentrumsgemeinde im Appenzeller Vorderland. Sie zeigen das Bild eines Dorfs in den voralpinen Hügeln, fern der grossen Verkehrsverbindungen, das sich zu einem einst bekannten Kurort entwickelt hatte

und noch heute dank seinem klassizistischen Ortskerns bekannt ist. Die Autoren beschreiben diese Entwicklung informativ und abwechslungsreich – ausgehend von der urkundlichen Ersterwähnung bis hin zum modernen Zusammenleben der Menschen in Gesellschaft und Wirtschaft, gespickt mit anekdotischen Schilderungen einzelner Ereignisse.

Heiden – Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert

Appenzeller Verlag
225x300 mm, ill., geb., 304 Seiten
Fr. 48.–
ISBN 978-3-85882-854-5



Jeannette Bucheli

Traditionelle Hausmittel und ihre Anwendung



Jeannette Bucheli, 1962, ist Pflegefachfrau und Naturheilpraktikerin. Aufgewachsen in einer Naturarztfamilie ist ihr die Selbsthilfe ein grosses Anliegen. Seit 2001 arbeitet die Mutter dreier Kinder als Naturheilpraktikerin mit eigener Praxis in Herisau.



Erscheint am
1. März 2022

«Hilf dir selbst» ist ein Leitfaden zur Anwendung bewährter Hausmittel. Autorin Jeannette Bucheli ist in einer Naturarztfamilie aufgewachsen und schöpft aus einer über zwanzigjährigen Erfahrung als Naturheilpraktikerin. Ihr Wissen bündelt sie in diesem Ratgeber zur Anwendung traditioneller Hausmittel. Das Buch will helfen, kleinere Störungen der Gesundheit zu kurieren und grössere Gesund-

heitsprobleme dank Tipps für eine gesunde Lebensweise zu verhindern. Von Generation zu Generation weitergegebenes Wissen soll nicht in Vergessenheit geraten, denn die Autorin ist überzeugt, dass die Methoden unserer Mütter und Grossmütter auch in der modernen Welt durchaus noch sinnvoll sind. Das Buch ist 2014 erstmals erschienen. Jetzt hat es die Autorin überarbeitet und erweitert.

Jeannette Bucheli
Hilf dir selbst
Traditionelle Hausmittel und ihre Anwendung

Appenzeller Verlag
150x222 mm, geb., 272 Seiten
Fr. 42.–
ISBN 978-3-85882-687-9



Thomas Fuchs und Peter Witschi

Die Geschichte des Herisauer Weilers Schwänberg

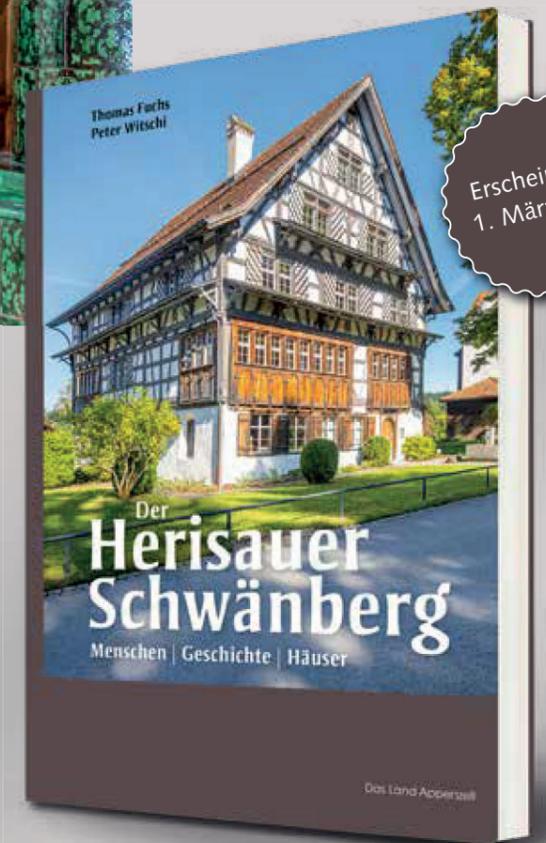


Thomas Fuchs, (rechts) 1959, Herisau. In Schaffhausen geboren und aufgewachsen. Studium an der Universität Zürich (Allgemeine Geschichte, Geografie, Neue Deutsche Literatur). Seit 1989 im Kanton Appenzell Ausserrhoden als freierwerbender Historiker tätig. Mitarbeiter beim Historischen Lexikon der Schweiz.

Peter Witschi, 1953, Speicher, geboren in Altstätten. Studium der Allgemeinen Geschichte an der Universität Zürich. 1978 bis 1983 Lehrbeauftragter an Zürcher Kantonschulen und Bearbeitung einer aargauischen Gemeindegeschichte. Nach einer Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Staatsarchiv Luzern war er von 1986 bis 2017 Kantonsarchivar von Appenzell Ausserrhoden.

Der in der Nordwestecke des Kantons Appenzell Ausserrhoden gelegene Weiler Schwänberg ist die erste schriftlich erwähnte Siedlung des Appenzellerlands – bezeugt in einer Urkunde des Klosters St. Gallen aus dem Jahr 820 oder 821 in der Form «suueinperac». Im Anschluss an die Appenzeller Freiheitskriege entwickelte sich der Schwänberg zum prestigeträchtigen Wohnbezirk. Nach 1700 verlor die Siedlung zusehends an Bedeutung: Textile Heimindustrie und bäuerliche Selbstversorgung bildeten nun die ökonomische Grundlage der Bevölkerung. Als um 1920 die Zeit der klassischen Heimindus-

trie endgültig vorbei war, erhielt der Schwänberg ein durchwegs bäuerliches Gesicht. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts eröffnete der Zuzug jüngerer Leute und damit einhergehend die Renovierung von alten Gebäuden ein weiteres Kapitel der Schwänberger Geschichte. Das Werk spannt den Bogen von der alemannischen Besiedlung bis ins frühe 21. Jahrhundert. Dabei gilt das Augenmerk nicht allein den kunsthistorisch wichtigen Gebäuden und politisch einflussreichen Menschen, sondern ebenso den unscheinbaren Häusern und den einfachen Leuten.



Erscheint am
1. März 2022

Thomas Fuchs, Peter Witschi
Der Herisauer Schwänberg –
Menschen / Geschichte / Häuser

Appenzeller Verlag
170x240 mm, ill., brosch., ca. 112 Seiten
Fr. 26.–
ISBN 978-3-85882-856-9



Arman Weidenmann Geschichte des jüngsten Kantons- polizeikorps der Deutschschweiz



Arman Weidenmann, 1972, studierte Allgemeine Geschichte, Osteuropäische Geschichte und Politikwissenschaften an der Universität Zürich sowie Informationswissenschaften an den Universitäten Bern und Lausanne. Heute ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen.

Erscheint am
1. Juli 2022

Arman Weidenmann
Sicherheit und Bürgernähe –
50 Jahre Kantonspolizei
Appenzell Ausserrhoden

Appenzeller Verlag
170x240 mm, ill., geb., ca. 208 Seiten
Fr. 48.–
ISBN 978-3-85882-858-3



Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden hat Arman Weidenmann die Geschichte dieses Polizeikorps von den Anfängen bis zur Gegenwart nachgezeichnet. Es ist eine aussergewöhnliche, nicht gradlinig verlaufende Geschichte. Es brauchte mehrere Anläufe bis zur Gründung einer Kantonspolizei im Jahr 1972. Die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden ist damit das jüngste Polizeikorps der Deutschschweiz. Dennoch war sie oft Vorreiterin für Entwicklungen, die schweizweit Schule machten. Erwähnenswert sind beispielsweise die Gründung eines kantonalen Polizeibeamtenverbands, die Einführung einer Jugendkontaktpolizei und der frühe Schwerpunkt im Bereich der häuslichen Gewalt.

Die späte Einführung der Kantonspolizei ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass in Ausserrhoden den Gemeinden traditionell grosse Eigenständigkeit zukommt. Dies galt auch für Polizeibelange. Lange sah man im Dorfpolizisten, der jede und jeden kannte, den einzigen Garanten für Bürgernähe. Umgekehrt befürchteten Kritiker, dass mit einer Kantonspolizei

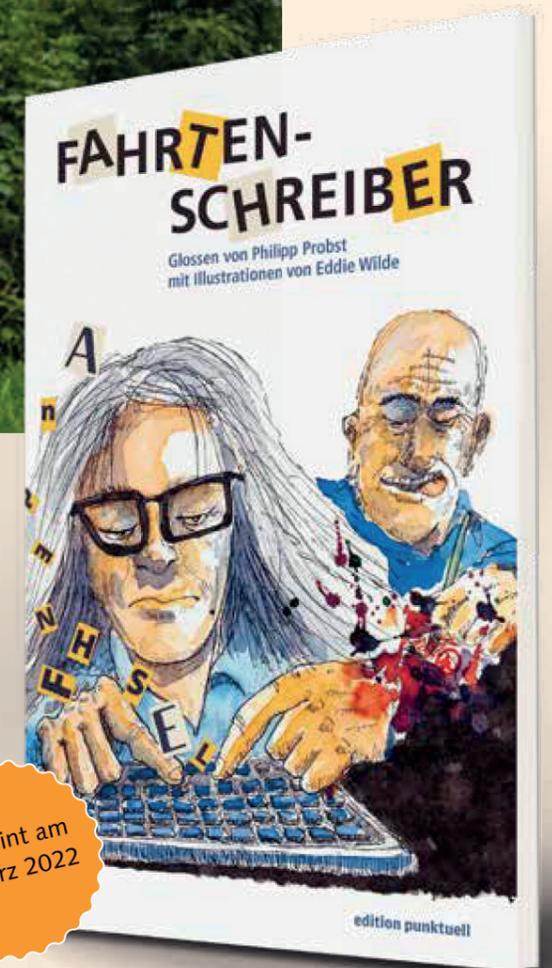
ein anonymer und abgehobener Apparat entstehen würde. Es kam anders, wie das Buch aufzeigt: Dass auch heute Angehörige der Kantonspolizei von Appenzell Ausserrhoden noch mehrheitlich als «Freund und Helfer» gesehen werden, gründet einerseits auf dieser Tradition, beruht aber auch auf der Professionalität und Sozialkompetenz der heutigen Polizistinnen und Polizisten.

Philipp Probst Die Welt vom Fahrersitz eines Busses aus betrachtet



Philipp Probst, 1965, in St. Gallen geboren, arbeitete mehr als zwanzig Jahre bei Zeitungen und Zeitschriften als Reporter, Nachrichten- und Politikjournalist. Heute ist er als freier Autor, Journalist und Chauffeur bei den Basler Verkehrs-Betrieben tätig. philipp-probst.ch

Eddie Wilde, 1959, ist freischaffender Zeichner und Illustrator. Zudem ist er Zen-Mönch und Meditationsleiter. Bei den Basler Verkehrs-Betrieben ist er als Wagenführer tätig. m-eddie-tation.com



Erscheint am
1. März 2022

Philipp Probst
Fahrtenschreiber

edition punktuell
140x230 mm, ill., brosch., 88 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-905724-73-8



Wenn Philipp Probst als Bus-Chauffeur der Basler Verkehrs-Betriebe durch die Stadt fährt, liegen die Geschichten sprichwörtlich auf der Strasse. Diese formt er zu Glossen, die in der Basler Zeitung unter dem Titel «Fahrtenschreiber» publiziert werden. Das vorliegende Buch ist eine Sammlung von Glossen der vergangenen zwei Jahre, in denen Probst auch Privates preisgibt. Wer würde dem Mann mit dem schulter-

langen grau-melierten Haar zutrauen, ein Fan des deutschen Schlagersängers Roland Kaiser zu sein? Ist aber wahr. Immer wieder greift der Autor auch Aktualitäten auf, sei es das Ladensterben in Basels Innenstadt, die Parkplatzsituation oder der zunehmende Fahrradtourismus. Und natürlich fehlt auch Corona nicht, ist doch die Mehrheit der Glossen während der Pandemie entstanden.

Ruth Weber

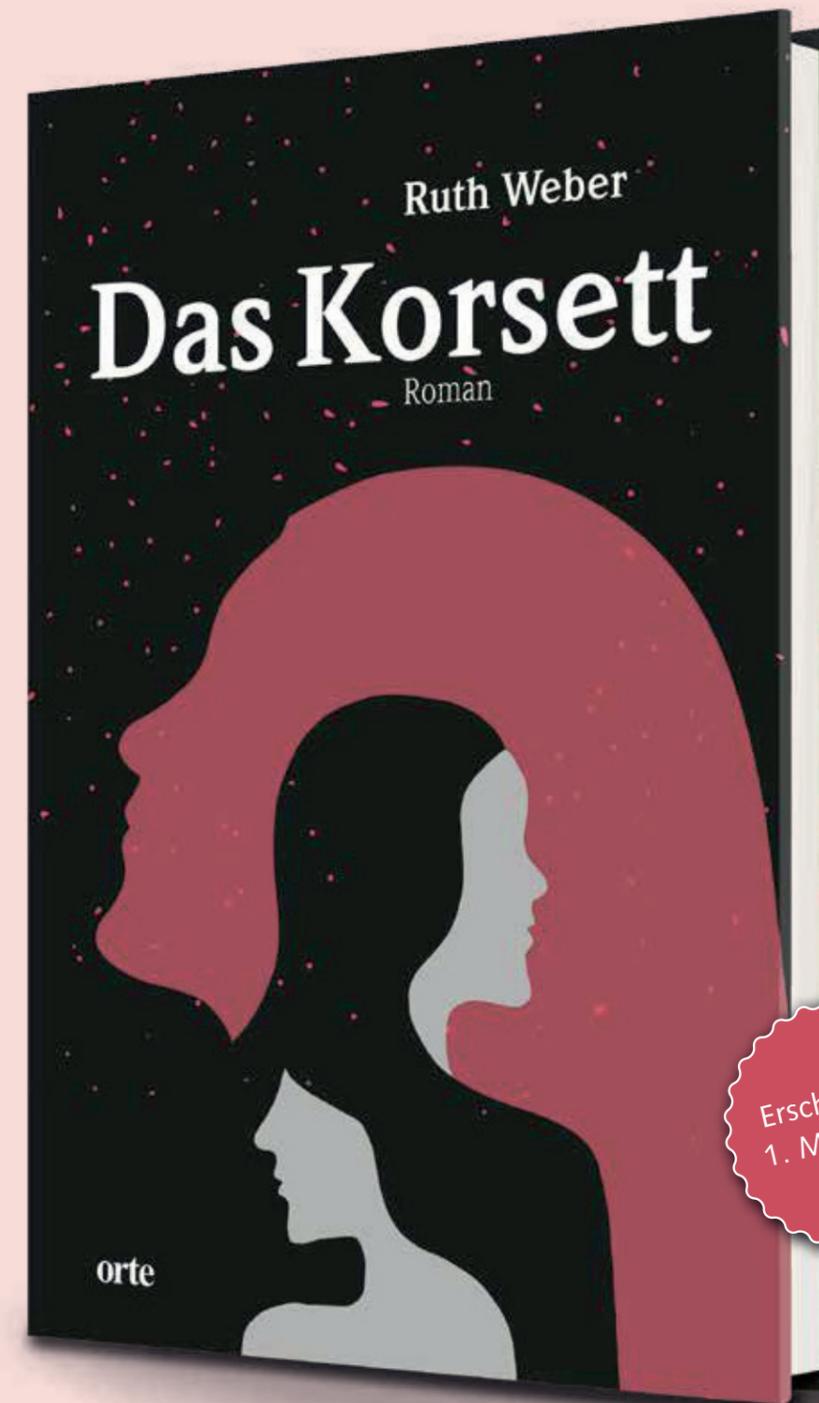
Ein Roman über die Brüchigkeit familiärer Beziehungen



Ruth Weber, 1971, ist in Oberriet aufgewachsen und lebt seit zwanzig Jahren in Walzenhausen. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und im Gesundheitswesen tätig. Mehrere Auszeichnungen als Autorin, unter anderem den Publikumspreis am Schreibwettbewerb Literaturland des Amts für Kultur Appenzell Ausserrhoden (2018). 2020 erschien der Lyrikband «Lichtsatte Tage – Verwunderung im Maul des Schattens» bei ProLyrica. 2021 Writer in Residence, Franz-Edelmaier-Residenz für Literatur und Menschenrechte, Meran.

Anna stirbt 106-jährig in einem Ausserrhoder Altersheim. Ihre Enkelin Lena erinnert sich an die Ferien, die sie als Kind bei den Grosseltern verbracht hat, an den Geruch der Wohnung, die sie mit Glück verbindet. Gleichzeitig wird ihr bewusst, dass sie über Anna und deren Sohn – Lenas Vater – nicht viel weiss, ein paar Erinnerungen, nicht mehr. Dass das aussergewöhnlich lange Leben kaum Spuren hinterlassen hat, löst in ihr Betroffenheit aus. Lena macht sich auf die Suche. Auf die Suche nach Gründen für die

Verschlossenheit der Grossmutter und die Wortlosigkeit des Vaters. Auf die Suche nach der Geschichte ihrer Familie, deren überschaubarer Alltag im Appenzeller Mittelland mit dramatischen Ereignissen des 20. Jahrhunderts verbunden ist. Ruth Weber hat einen Roman über die Brüchigkeit familiärer Beziehungen geschrieben. Es ist der Versuch, ein langes Leben vor dem Vergessenwerden zu bewahren. Die Autorin verarbeitet in «Das Korsett» einen Teil ihrer eigenen Lebensgeschichte.



Erscheint am
1. März 2022

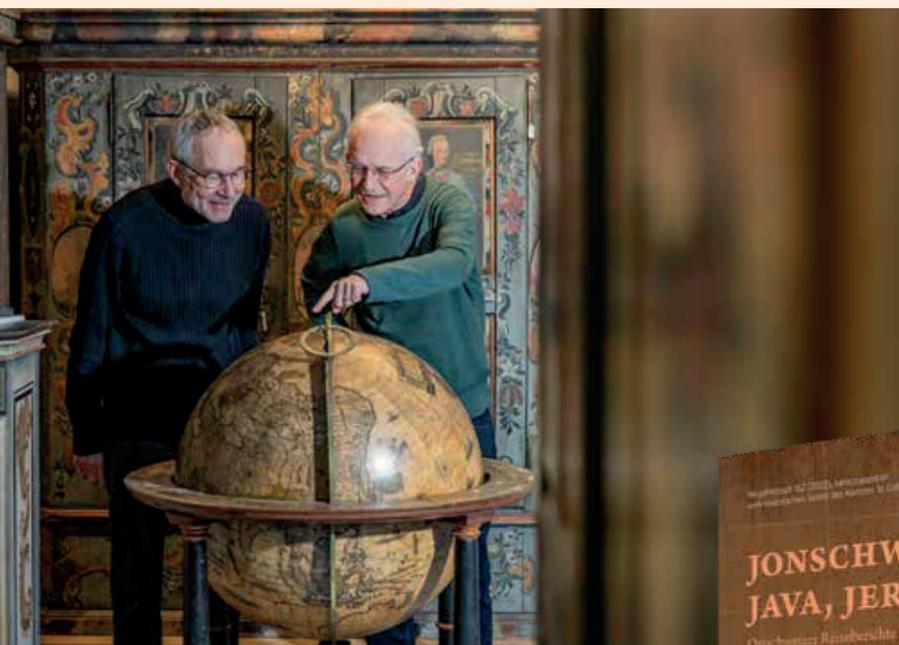
Ruth Weber
Das Korsett

orte Verlag
130x200 mm, geb., 128 Seiten
Fr. 28.–
ISBN 978-3-85830-302-8

 eBook

ISBN 978-3-85830-302-8
 9 783858 303028

Marcel Mayer und Clemens Müller Als das Reisen noch mühselig war



Herausgeber:

Marcel Mayer (links), 1954, alt Stadtarchivar von St. Gallen, und Clemens Müller, 1956, klassischer Philologe. Beide beschäftigen sich als freischaffende Historiker mit der St. Galler Geschichte.

Autorinnen und Autoren:

Heidi Eisenhut, Hans Fässler, Rudolf Gamper, Wolfgang Göldi, Angelika Hardegger, Rezia Krauer, Marcel Müller, Peter Müller, Monika Reininger, Bettina Schöller, Esther Vorburger, Mark Wüst, Regula Zürcher.

Seit der Pandemie ist das Reisen nicht mehr das problemlos verfügbare Konsumgut, zu dem es in den letzten Jahrzehnten geworden ist. In diesem Moment lohnt sich ein Blick auf historische Reiseberichte. Noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein war Reisen ein mühseliges, oft auch gefährliches Unterfangen. Was motivierte die Menschen, sich diesen Strapazen zu unterziehen? Die Antworten sind vielfältig und spannend. Das Neujahrsblatt 2022 bietet Auszüge aus Originalquellen,

vom Bericht der Jerusalemreise des St. Galler Kaufmanns Ulrich Leman im Jahr 1472 bis zu den Schilderungen der Personalausflüge der Psychiatrischen Klinik Wil, die der Pfleger Karl Widmer von 1926 bis 1972 organisierte. Die Originaltexte wurden von Ostschweizer Historikerinnen und Historikern ausgewählt und in einem begleitenden Essay in ihren Kontext gestellt. Der Auswahl ist eine Bibliografie von Ostschweizer Reiseberichten angefügt, die zu weiteren Nachforschungen einlädt.



Erscheint am
25. März 2022

Marcel Mayer und
Clemens Müller (Hrsg.)
162. Neujahrsblatt HVSG (2022)

Verlag FormatOst
210x297 mm, ill., brosch., ca. 176 Seiten
Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-043-1



9 783038 950431

Historischer Verein Werdenberg Das Leben des Matheus Eggenberger



Susanne Keller-Giger, 1962, Buchs SG, Studium der Osteuropäischen Geschichte und Slawistik an der Universität Zürich, Lehrerin, Präsidentin des Historischen Vereins der Region Werdenberg.

Mathäus Lippuner, 1942, Grabs, Präsident der Ortsgemeinde Grabs.

In seinen Lebenserinnerungen erzählt Matheus Eggenberger (1823–1895) unterhaltsam seinen Werdegang vom einfachen Bauernbuben am Grabserberg zum gefragten Bezirksrichter und geachteten Ostschweizer Politiker. Ob es um den Viehhandel mit Italien, ein Rathaus in Grabs, eine neue Verfassung für den Kanton St. Gallen oder um die Verteilung von Hilfsgütern an die notleidende Bevölkerung nach den verheerenden Rheinüberschwemmungen 1868/1871 geht: Eggenberger steht mittendrin und nimmt am Geschehen teil. Er erweist sich bei den Grenzbereinigungen zwischen Innerrhoden und Ausserrhoden (1870) als kompetenter Schätzer im

Auftrag des eidgenössischen Kommissärs, er setzt dank guter Vernetzung und Hartnäckigkeit die Postlinienverbindungen von Buchs nach Wildhaus durch, und er dient bei Rechtsstreitigkeiten bis ins Sarganserland als kluger Vermittler und Schiedsrichter. Autorinnen und Autoren ordnen in Fachbeiträgen die Autobiografie in den historischen Kontext ein und bringen Neues und Erstaunliches zutage. Zahlreiche Bilder illustrieren das spannende Leben dieses Werdenbergers. Ein Lebenslauf, eine Ahnentafel und ein Personenverzeichnis runden die Publikation des Historischen Vereins der Region Werdenberg ab.



Erscheint am
15. März 2022

Historischer Verein Werdenberg
Das «vielbewegte» Leben
des Grabsers Matheus Eggenberger

Ein Beitrag zur Wirtschafts-, Sozial- und
Rechtsgeschichte der Ostschweiz im 19. Jahrhundert

Verlag FormatOst
170x240 mm, ill., geb., ca. 344 Seiten
Fr. 43.–
ISBN 978-3-03895-041-7



9 783038 950417

Bildkalender und praktische Begleiter

Die schönsten Bilder aus dem Appenzellerland und dem Toggenburg, Tipps zum erfolgreichen Gärtnern, Poesie in homöopathischer Tagesdosis und nicht zuletzt der Appenzeller Kalender im 302. Jahrgang.



Erscheint am 8. Juli 2022

Marcel Steiner
**Panorama
Appenzellerland 2023**

Appenzeller Verlag
700x500 mm
Fr. 76.–
ISBN 978-3-85882-862-0



Erscheint am 8. Juli 2022

Carmen Wueest
Appenzeller Bildkalender 2023

Appenzeller Verlag
400x310 mm
Fr. 25.80
ISBN 978-3-85882-861-3



Erscheint am 8. Juli 2022

Christine König
Appenzeller Kalender 2023

Appenzeller Verlag
Mit Behördenverzeichnis AI/AR/SG/TG
170x210 mm, ill., brosch., 160 Seiten
Fr. 14.50
ISBN 978-3-85882-863-7



Erscheint am 8. Juli 2022

Yvonne Steiner
Saat- und Pflanzkalender 2023

Gärtnern nach Mondlauf und Tierkreiszeichen, neu mit Mischkulturentabelle
Appenzeller Verlag
135x195 mm, ill., geb., 64 Seiten
Fr. 18.50, ISBN 978-3-85882-864-4



Erscheint am 8. Juli 2022

Jolanda Fäh, Susanne Mathies
Poesie-Agenda 2023

orte Verlag
105x148 mm, ill., brosch., 256 Seiten
Fr. 18.–
ISBN 978-3-85830-306-6



Erscheint am 8. Juli 2022

Ruedi Flotron
**Toggenburger
Bildkalender 2023**

Toggenburger Verlag
400x310 mm
Fr. 25.80
ISBN 978-3-908166-98-6



Toptitel



2. Auflage

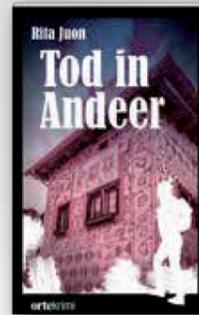
Eva Ashinze
Winterthur 1937
orte Verlag
224 Seiten, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85830-275-5

eBook



Eva Ashinze
Ein gefährliches Alter
orte Verlag
272 Seiten, Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-252-6

eBook



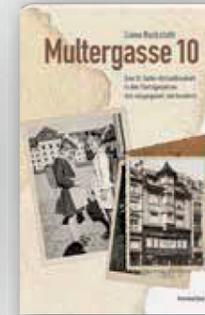
Rita Juon
Tod in Andeer
orte Verlag
296 Seiten, Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-290-8

eBook

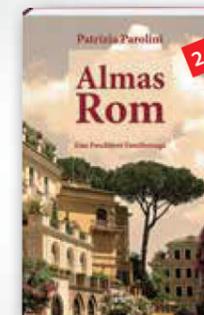


Philipp Probst
Gipfelkuss – Die Reporterin am Piz Bernina
orte Verlag, 272 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-85830-291-5

eBook



Liana Ruckstuhl
Multergasse 10
Verlag FormatOst
180 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-038-7



2. Auflage

Patrizia Parolini
Almas Rom
orte Verlag
410 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85830-240-3

eBook



2. Auflage

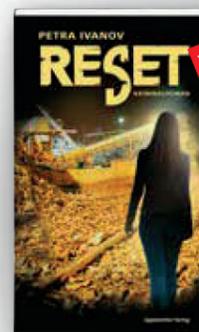
Karin Künzle
Lauralei
orte Verlag
272 Seiten, Fr. 34.–
ISBN 978-3-85830-284-7

eBook



2. Auflage

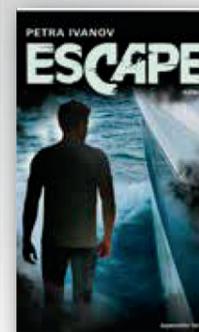
Josef Schönauer
Pilgern erdet und himmelt
Verlag FormatOst
240 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-03895-026-4



7. Auflage

Petra Ivanov
Reset
Appenzeller Verlag
224 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-776-0

eBook



6. Auflage

Petra Ivanov
Escape
Appenzeller Verlag
264 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-778-4

eBook



4. Auflage

Petra Ivanov
Delete
Appenzeller Verlag
208 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-780-7

eBook



3. Auflage

Petra Ivanov
Control
Appenzeller Verlag
200 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-782-1

eBook



Wanderkarte Appenzellerland
Appenzeller Verlag
Massstab 1:25000
Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-821-7

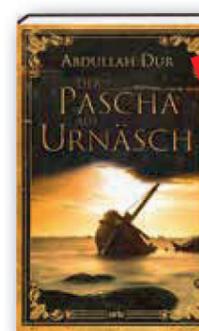


Marcel Steiner
Wanderparadies Appenzellerland Band 1
Appenzeller Verlag
336 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-850-7



2. Auflage

Marcel Steiner, Jolanda Spengler
Wanderparadies Appenzellerland Band 2
Appenzeller Verlag
304 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-808-8



2. Auflage

Abdullah Dur
Der Pascha aus Urnäsch
orte Verlag
360 Seiten, Fr. 38.–
ISBN 978-3-85830-253-3

eBook



2. Auflage

Irene Hofstetter
Laura
Appenzeller Verlag
48 Seiten, Fr. 29.80
ISBN 978-3-85882-842-2



4. Auflage

Ruth Monstein
Binja – achtsame Reise durch die Welt der Gefühle
edition punktuell
52 Seiten, Fr. 29.80
ISBN 978-3-905724-60-8

Lilly Langenegger

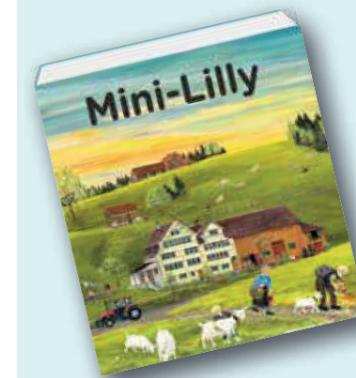


Lilly Langenegger
alle Bilderbücher ill., geb., 32 Seiten, Fr. 29.80

Flöckli, das Geisslein D ISBN 978-3-85882-249-9
Bläss und Zita D ISBN 978-3-85882-251-2
Tigerli kommt heim D ISBN 978-3-85882-436-3

Flocon, le cabri F ISBN 978-3-85882-278-9
Blassy et Flicka F ISBN 978-3-85882-279-6
Tigrou rentre à la maison F ISBN 978-3-85882-437-0

Blaze the Farm Dog E ISBN 978-3-85882-252-9
Tiggy Comes Home E ISBN 978-3-85882-438-7



Lilly Langenegger
Mini-Lilly
Appenzeller Verlag
24 Seiten, Fr. 19.–
ISBN 978-3-85882-824-8

orte
FormatOst
Appenzeller Verlag
Toggenburger Verlag
edition punktuell

Verlagshaus Schwellbrunn
Im Rank 83
CH-9103 Schwellbrunn
Tel. +41 71 353 77 55
verlag@appenzellerverlag.ch
www.verlagshaus-schwellbrunn.ch

Marcel Steiner, Verleger
+41 71 353 77 40, marcel.steiner@appenzellerverlag.ch
Christine König, Lektorat
+41 71 353 77 50, christine.koenig@appenzellerverlag.ch
Roger Fuchs, Lektorat
+41 71 353 77 51, roger.fuchs@appenzellerverlag.ch
Josef Scheuber, Produktion
+41 71 353 77 45, josef.scheuber@appenzellerverlag.ch
Christine Item, Administration
+41 71 353 77 44, christine.item@appenzellerverlag.ch

Auslieferungen und Vertretungen:

Schweiz

Schweizer Buchzentrum
Therese Leuenberg
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 25 25
Fax +41 62 209 26 27

Verlagsvertretung

Buchzentrum AG (BZ)
Manuela Umberg
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 26 26
manuela.umberg@buchzentrum.ch

Deutschland, Österreich

Herold Fulfillment GmbH
Raiffeisenallee 10
D-82041 Oberhaching/München
Tel. +49 89/61 38 71 0
Fax +49 89/61 38 71 20